

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1932)

Artikel: Wetterfertiger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

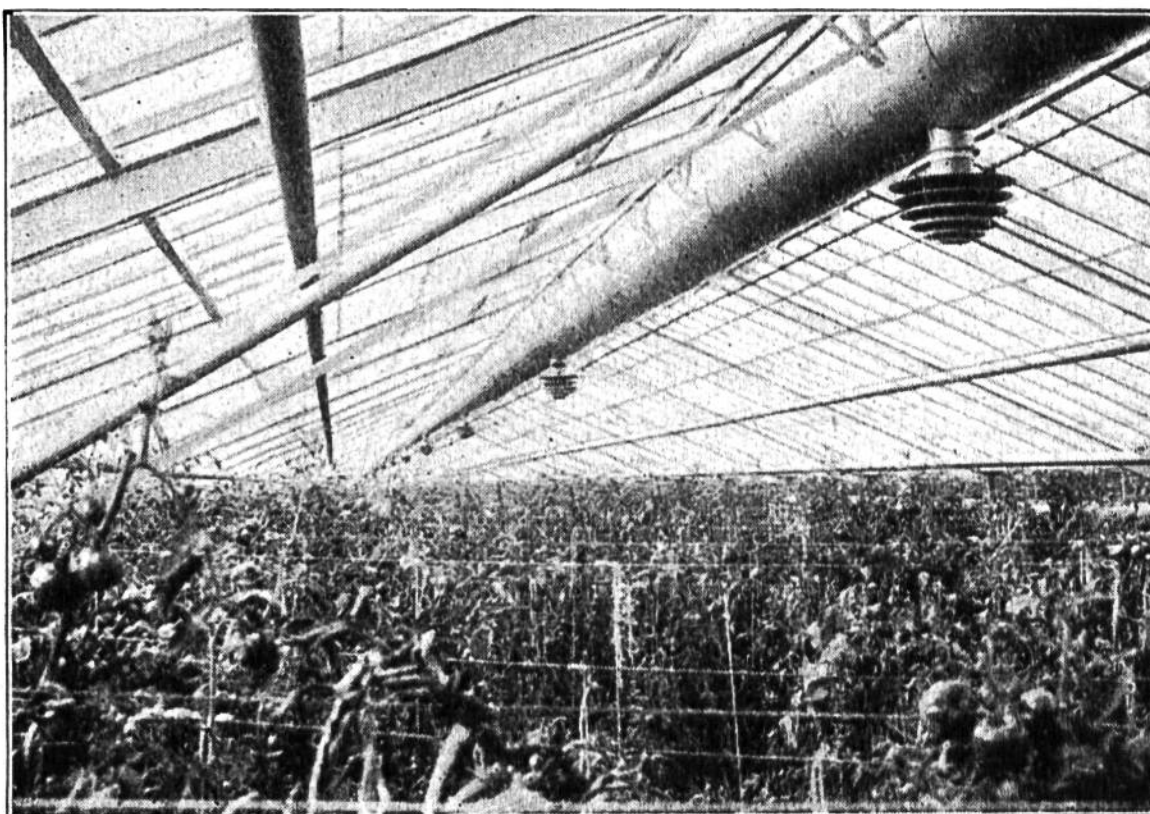
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

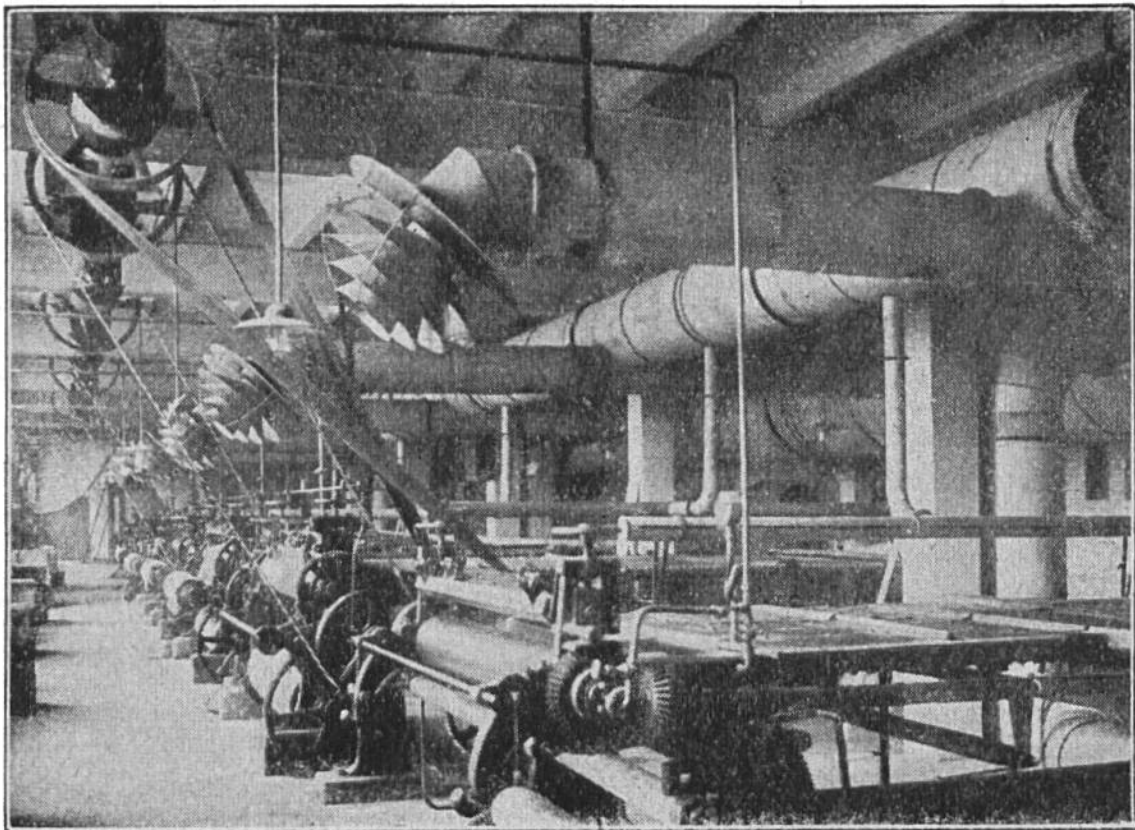
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Wetterfertiger“-Anlage in einem Treibhaus für Tomaten. Die Aussen-Luft wird auf den geeigneten Wärmegrad und Feuchtigkeitsgehalt gebracht und dann durch Anemostate (Windstiller) im Raum verteilt.

WETTERFERTIGER.

Im Volksmund heisst es, Petrus mache das Wetter. Nun gibt es aber auch Apparate, die jedes Klima, jedes Wetter für geschlossene Räume herstellen können. Diese Anlagen nennt man mit einigem Recht: Wetterfertiger. Ganz unabhängig von der Jahreszeit und den äusseren Witterungsschwankungen wird die Luft je nach Wunsch warm oder kalt, feucht oder trocken. Für Treibhäuser ist eine solche Einrichtung von grossem Nutzen; Tomaten oder andere Gemüse werden vor der Zeit reif und können teurer verkauft werden. In Fabriken, Restaurants, Theatern, kurz in Räumen, wo sich viele Menschen aufhalten, tritt bald das Bedürfnis nach Lüfterneuerung auf; dazu kommen noch technische Betriebe, in denen die Luft durch chemische Einflüsse verschlechtert wird. Hier überall bringt der „Wetterfertiger“ auf denkbar einfachste Art grosse Erleichterung; er lüftet den Raum



Wetterfertiger-Anlage in einem Maschinensaal zur Erneuerung der Luft. Links sind die Trichter der Anemostate (Windstiller) deutlich sichtbar.

schnell, ohne Zug hervorzurufen. — Ein Ventilator saugt Aussenluft etwa aus Dachhöhe an. Diese wird je nach der Jahreszeit zu Heizkörpern oder Wasserkühlern geleitet. Durch die Kühlung auf Wassertemperatur nimmt die Luft auch die nötige Feuchtigkeit auf. Sogenannte Anemostate, das sind „Windstiller“, führen die vorbereitete Luft, ohne Zugluft hervorzurufen, in die Räume ein und breiten sie auch gleichmässig darin aus, so dass überall gleiche Luftverhältnisse herrschen. Ein Anemostat besteht aus einer Anzahl Trichter, die in bestimmter Weise ineinandergeschachtelt sind. Dadurch wird die Luftgeschwindigkeit stark herabgesetzt. Kommt die Luft beispielsweise mit einer Geschwindigkeit von 15 Meter in der Sekunde in den Anemostat, so wird doch ein in 10—20 cm Entfernung gehaltenes, brennendes Zündholz nicht zum Erlöschen gebracht. Die Wetterfertiger eignen sich auch zur Belüftung von Fahrzeugen aller Art.